Slowakei

BIOGRAPHIEN

03-1-041 *Biografický lexikón Slovenska* / [dielo ... zostavil ... kolektív pracovníkov Národného Biografického Ústavu Slovenskej Národnej Knižnice v Martine. Riaditeľ Ústavu ... Augustín Mat'ovčík]. - Martin : Slovenská Národná Knižnica, Národný Biografický Ústav. - 25 cm. - ISBN 80-89023-15-0. - (Kubon & Sagner, München)

[7349]

1. A - B. - 2002. - 638 S. : Ill. - ISBN 80-89023-16-9 : EUR 40.00

Gerade als die Besprechung des *Slovak biographical dictionary* (s.u. **IFB 03-1-042**) fertig war, wurde der Rezensent auf das *Biografický lexikón Slovenska* aufmerksam. Es handelt sich um die Neubearbeitung der slowakischen Nationalbiographie, die nach Fertigstellung das maßgebliche, vom Vorgängerinstitut des heutigen Národný Biografický Ústav (des Nationalen Biographischen Instituts) an der Slowakischen Nationalbibliothek (Slovenská Národná Knižnica) in Martin bearbeitete *Slovenský biografický slovník*¹ (1986 – 1994) ersetzen wird, das „von den politischen Beschränkungen seiner Entstehungszeit geprägt ist“. Die dadurch entstandenen Lücken betreffen zum einen die Emigranten und zum anderen Persönlichkeiten des geistlichen und kirchlichen Lebens, die nunmehr geschlossen werden sollen; dazu kommen die Biographien von Personen, die zwischen 1984 und 1995 verstorben sind, ferner solche für „neu entdeckte Persönlichkeiten“ seit dem Mittelalter. Andererseits wurden Namen ausgeschieden, die im Vorgängerwerk entweder „auf Grund von zeitgebundenen politischen Kriterien“ Aufnahme gefunden hatten oder deren Bezug zur Slowakei (ihre „Slovazität“) nachträglich als zu gering erschien. Ein Stichprobenvergleich im Alphabetabschnitt *Aba – Adamkovič* zwischen neuer und alter Ausgabe belegt das in der (auch deutschsprachig abgedruckten) Einleitung² Gesagte ebenso wie die relativ starke Vermehrung einerseits und die Streichungen andererseits: 40, davon 11 neu, gegenüber 35, davon 6 weggefallene. Die insgesamt knapp gehaltenen Artikel (der für *Edvard Beneš* mit viereinhalb Spalten gehört zu den langen) sind eher selten mit kleinformatigen Schwarzweißporträts von Briefmarkengröße illustriert; die abschließenden Kurztitelbibliographien trennen die Werke von der Sekundärliteratur.³

¹ *Slovensky biografický slovník* : (od roku 833 do roku 1990). – Martin : Matica Slovenská. – 30 cm. – 1 (1986) – 6 (1994). – Zus. 3355 S. : Ill.

² Aus dieser (S. 7 – 8) stammen die Informationen und die Zitate.

³ Unter den vielen mit Siglen (Auflösung auf S. 12 – 13) zitierten Biographiensammlungen finden sich naturgemäß die der umliegenden Länder: Österreich, Tschechei und Ungarn.

Nicht nur wegen der engen Beziehungen zum deutschsprachigen Kulturraum gehört diese vorzügliche Nationalbiographie in alle großen wissenschaftlichen Universalbibliotheken.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>